

Kinderseite

«Anne Frank ist einem sofort ganz nah»

Schon seit den Herbstferien beschäftigen sich Goia, Liv und Johannes mit Anne Frank und ihrer Familie. Zur Vorbereitung gab ihnen die Regisseurin «Das Tagebuch der Anne Frank» zum Lesen. «Ich habe sofort angefangen, mich intensiv auf die Rolle vorzubereiten», erzählt Liv, «ich bin mit meiner Familie ins Konzentrationslager Dachau bei München gefahren. Da wurde mir noch mehr bewusst, was damals geschehen ist.»

Bei Goia hat das Tagebuch einiges ausgelöst: «Anne Frank ist einem sofort ganz nah. Wenn man ihr Buch liest, denkt man auch sehr viel über sich selber nach. Sie war ja eigentlich ein ganz normales Mädchen.» Johannes wird den Vater von Anne Frank

spielen. «Als wir in der Schule das Thema Zweiter Weltkrieg und die Verfolgung der Juden behandelt haben, war ich überrascht, dass einige noch gar nichts davon gehört haben», sagt er. «Gerade deshalb ist es wichtig, dass junge Menschen die Geschichte von Anne Frank kennen.»

Ursprünglich sollte das Stück Ende Juni aufgeführt werden, jetzt ist die Premiere auf Herbst verschoben worden. «Es ist ein anspruchsvolles Stück, wir wollen respektvoll mit dieser Geschichte umgehen», sagt Regisseurin Bettina Kägi, «den Jugendlichen und allen Beteiligten ist wichtig, dass die Botschaft beim Publikum ankommt, deshalb wollen wir uns seriös auf die Premiere vorbereiten.»

www.storchen.net



Goia, 14, Teufen:

«Ich spiele die Mutter von Anne Frank. Wenn man als Schauspielerin in die Rollen der Familie Frank schlüpft, spürt man noch viel intensiver, wie beklemmend gewesen sein muss, in diesem Versteck zu leben. Was Anne Frank erlebt hat, gibt es heute ja auch noch. Auch heute werden Menschen verfolgt.»

Johannes, 12, Mörschwil:

«Es ist eine Ehre, in einer so wichtigen Produktion mitmachen zu dürfen. Ich hoffe, dass unser Stück die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Nachdenken bringt. Es ist mir wichtig, dass ich die Angst und die Trauer von Anne Franks Vater glaubwürdig rüberbringe.»



Liv, 14, Teufen:

«Ich habe schon mal mitbekommen, dass Jugendliche in meinem Alter Witze über Juden gemacht haben. Ich hoffe, dass sich gerade solche unser Stück ansehen und begreifen, wie daneben so etwas ist.»



Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt lesen «Das Tagebuch der Anne Frank». Am 12. Juni hätte Anne Frank ihren 90. Geburtstag gefeiert. Im Kinder-Musical-Theater Storchen in St.Gallen bringen Jugend-Schauspielerinnen und -Schauspieler Anne Franks Geschichte auf die Bühne. Ein Besuch bei einer Probe.



Anne Frank

Die Jüdin Anne Frank versteckte sich mit ihrer Familie in einem Hinterhaus in Amsterdam, um nicht von den Nazis entdeckt zu werden. Die Nazis verfolgten zu dieser Zeit die Juden, steckten sie in Konzentrationslager und ermordeten viele von ihnen. Anne Frank schrieb in ihrem Tagebuch auf, was sie im Versteck erlebten. Nach zwei Jahren flog ihr Versteck auf. Die Familie wurde verhaftet und kam ins Konzentrationslager. Dort starb Anne Frank wenige Monate später. Sie wurde nur 15 Jahre alt.